

67. JAHRGANG  
Juni 2018

Nr. 6/2018

seit 139 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Ein Ölgemälde der ersten (Dorf) Schule in Bahrenfeld  
am Bahrenfelder Marktplatz, die später Polizeiwache wurde***

*(siehe auch den Bericht im Innenteil dieser Ausgabe)*

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion und Geschäftsstelle:**

Hans-Werner Fitz,  
Bahrenfelder Chaussee 120  
22761 Hamburg,  
Tel.: 040 - 89 16 31

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

Hans-Werner Fitz  
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120  
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43  
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,  
Tel. 040 - 53 27 61 34  
E-mail: Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Marianne Nuskowski  
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8  
Tel. 890 31 92  
E-mail: Marianne\_Nuskowski@gmx.de

**Beisitzer:**

Peter Feddersen  
22761 Hamburg, Regerstraße 37  
Tel.: 89 62 59  
Manfred Hümmer  
Regerstr. 70, 22761 Hamburg  
Gisela Baasch, Tel. 397230

**1. Schriftführer:**

Dietrich Böhring  
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg  
Tel. 040/8992886

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**  
Renate Weidner Tel. 040 - 53 27 61 34  
Gisela Baasch Tel. 39 72 30

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke  
Bahrenfelder Chaussee 16  
Tel. 89 55 65  
Erika Höpke  
Regerstr. 70  
Tel. 35 07 57 58

**Kommunal- und Verkehrsausschuß:**

z. Zt. unbesetzt

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,  
Gisela Baasch

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag Ltd.,  
Markt 5, 21509 Glinde  
Tel. 040 - 18 98 25 65,  
Fax 040 - 18 98 25 66  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im Juni und Juli

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

1.6.	Lenchen Hümmer	3.7.	Dirk Siersleben
1.6.	Günther Siegert	4.7.	Claus Elers
4.6.	Marcus Weinberg	8.7.	Uwe Paulsen
6.6.	Brunhilde Wendt	10.7.	Hermann Totzke
7.6.	Manfred Mischke	11.7.	Werner Oltmann
7.6.	Schmuck, Christa	13.7.	Dietrich Böhring
13.6.	Annely Düwel	14.7.	Erika Tuschwitz
15.6.	Rolf Wichmann	19.7.	Gisela Baasch
21.6.	Herbert Baak	20.7.	Christa Markmann
24.6.	Ingrid Fischer	21.7.	Maren Baumann-Hahnke
26.6.	Manfred Hümmer	24.7.	Ute Wendt
27.6.	Gisela Müller	28.7.	Renate Hauerwaas
28.6.	Uwe Hirthe		
30.6.	Karla Buhr		

## Besondere, „runde“ Geburtstage ab 65 Jahren haben am:

4.7.	Claus Elers	80 Jahre
10.7.	Hermann Totzke	70 Jahre

**Eine Bitte:** Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.

## Eine Einladung für das Sommerfest im Juli im Sozialkaufhaus BaNotke

Liebe Nachbarn aus Bahrenfeld,

am 01.07.18 veranstalten wir von 11:00 h bis 17:00 h unser Sommerfest mit verkaufsoffenen Sonntag. Geöffnet ist an diesem Tag für ALLE Nachbarn! Auch veranstalten wir an diesem Tag einen offene Anwohner Flohmarkt auf unseren Parkplätzen vor dem Sozialkaufhaus. Nur von Privat und keine Händler! Anmeldeschluss: 15.Juni 2018.

Kosten: 3 m 5,00 € mit Sozialkaufhauskarte und 3 m 10,00 € ohne Sozialkaufhauskarte.

Verbindliche Anmeldung nur gegen Vorkasse. Infos gerne per Mail an: banotke@koala-hamburg.de oder telefonisch unter 040 60 795765!

*Eine gute Zeit für Sie, Ihr BaNotke Team!*

# Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert

## Veranstaltungen in der nächsten Zeit

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

**Eine Bitte:** Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

**Di. 5.6. Spielenachmittag um 14.30 Uhr** in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte immer möglichst anmelden bei Marianne Nuzzkowski Tel. 8903192.

**Do. 7.6. Tagesausflug zum Spargelessen nach Scharringhausen mit Rahmenprogramm** zum größten Spargelbauer Niedersachsens. **Treffpunkt: 7:40 Uhr** an der Bushaltestelle Silcherstr. (stadtauswärts). **Abfahrt: 8:00 Uhr** Es gibt wieder ein tolles Spargelbuffet mit Schnitzel, Schinken, Suppe und Nachtisch. Marianne Nuzzkowski hat die Planung und Leitung. Nachfragen bei ihr unter Tel. 8903192. **Die Tour ist ausgebucht.** Ansonsten melden Sie sich für eine Nachrückerliste. Preis für Mitglieder 39,- für Gäste 44,- €. Wer möchte, kann die Produktionsstätte für den Spargel nach vorheriger Anmeldung bei Frau Nuzzkowski besichtigen. Diesmal kann man erleben, wie der geerntete Spargel gesäubert, sortiert und verpackt wird. Andernfalls können wir die Zeit vor dem Mittagessen nutzen um im Hofladen einzukaufen. Von 11:30 – 13:00 Uhr Jetzt erwartet uns auf reservierten Plätzen das leckerere Spargelbuffet. Ab 14:00 Uhr Weiterfahrt Richtung Sulingen und Twistring. Dort erwartet uns noch ein Apothekenbesuch, ein Museum der Strohverarbeitung, sowie Gelegenheit zu Kaffee und Kuchen. Wir werden ca. 18:30 Uhr wieder in Bahrenfeld zurück sein. Überweisungen bitte auf BBV Konto; Stichwort: Spargel

**Mi. 13.6. Kaffeenachmittag im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4.** Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 35075758, oder Petra Liedtke Tel.01637911434 oder 89 55 653. Bitte anmelden, damit genügend Kuchen für alle da ist.

**Do. 14.6. Mitgliederversammlung. Der Bürgernahe Polizist Herr Storm vom PKK 25 bringt Flüchtlinge mit, die schon gut integriert sind und spricht über ein Integrationsmodell.**

**Im Juli / August finden wieder keine Versammlungen statt.**

Spielenachmittag und Kaffeenachmittag gehen aber durchgehend weiter.

**Di. 3.7. Spielenachmittag um 14.30 Uhr** in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte immer möglichst anmelden bei Marianne Nuzzkowski Tel. 8903192.

**Mi. 11.7. Kaffeenachmittag im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4.** Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 35075758, oder Petra Liedtke Tel.01637911434 oder 89 55 653. Bitte anmelden, damit genügend Kuchen für alle da ist.

**Do. 12. 7. Besuch der Hafenslotenstation um 11.30 Uhr** am Bubendey-Ufer. Preis 6,- €. Davon 5,- für den Duckdalben, die Seemannsmission. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Es sind noch 10 Plätze frei. Dauer der Veranstaltung ca. 2 Stunden. Anmeldungen bei Fitz: Tel. 891631. Treffpunkt mit HVV Ticket um 10.10 Uhr an der Silcherstr. Abfahrt 10.16 Uhr. Metrobus 2 bis Altona. Dann 112er bis Neumühlen und 62 er Fähre Richtung Finkenwerder. Wenn wir wollen, können wir ja anschließend in Övelgönne noch einkehren.

**Do. 12.7. Besuch des NDR 90,3** Rundfunksenders an der Rothenbaumchaussee von 10 -12.30 Uhr. Es sind nur 15 Personen zugelassen. Christina Lehmann plant es. Tel. 895537 Anmeldungen bei ihr. Personalausweis mitnehmen. Es werden die Studioräume gezeigt und erklärt. Eine Testgruppe war schon kürzlich da, es ist sehr interessant.

**Di. 7.8. Spielenachmittag um 14.30 Uhr** in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a. Bitte immer möglichst anmelden bei Marianne Nuzzkowski Tel. 8903192.

**Mi. 8.8. Kaffeenachmittag im „Via Caffelier“, Paul-Dessau-Str. 4.** Kontakte und Fragen bei: Erika Höpcke, Tel. 35075758, oder Petra Liedtke. Tel. 01637911434 oder

89 55 653. Bitte anmelden, damit genügend Kuchen für alle da ist.

**Do. 9.8. um 11.00 Uhr: Führung durch die KZ Gedenkstätte Neuengamme.**

Treffen um 9.15 Uhr an der Bushaltestelle Silcherstraße, Richtung Innenstadt. Bus 3 um 9.23 Uhr, umsteigen Holstenstraße in S 21 um 9.36 Uhr, ab Bergedorf Bus 327 um 10.22 Uhr. Der Bus fährt nur einmal pro Stunde, wir müssen also unbedingt pünktlich sein. Wir werden eine dreistündige Führung durch das Museum und Gelände haben. Bitte bequeme Schuhe anziehen. Welche Häuser, Außenlager, Hafen, Ziegelei usw. wir sehen werden, erfahre ich demnächst und werde dann eine Info geben (im Heft oder an die registrierten Teilnehmer). Die Führung dauert 3 Stunden, (also gut zu Fuß sein). Teilnehmerbetrag 6 € (möglichst bar bei G. Baasch vorab oder vor Ort) plus Fahrtkosten.

Anmeldungen bei Gisela Baasch, 39 72 30, giselabaasch@gmx.de.

Anschließend wer will, Kaffeetrinken im Cafe Greco in Bergedorf.

**Sa. 22.9. die traditionelle Kohlfahrt. Die Tour ist ausgebucht.** Eventuell auf Nachrückerliste eintragen lassen bei Renate Weidner Tel. 532 761 34. Näheres und Preis später.

**Di. 16. Oktober um 14 Uhr Besichtigung und Führung bei DESY.** Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Personen die gut zu Fuß sein müssen. Anmeldungen bei Horst Lehmann Tel. 895537. Näheres zum Treffpunkt später.

**Unser Traditionelles Grünkohlessen** findet am **Freitag den 14.12.** wieder bei Dutschmann in der Flurstr. statt.

**Die 11. Waldweihnacht** findet dieses Jahr am **Sa. 15. 12** statt

**Wünsche und Vorschläge für Gastredner, Vorträge und Ausflüge werden gerne angenommen.**

**Wir brauchen Ihre Unterstützung!!**

## Zum Titelbild.

Dieses alte Ölgemälde zeigt die erste Dorfschule in Bahrenfeld, die von 1858 bis 1889 existierte. Der Bahrenfelder Bürgerverein bekam es kürzlich als Geschenk von Frau Kathrin Bahnsen, der Tochter des Lehrers Rudolf Bahnsen, der an der Mendelsohnstr. unterrichtete und am 29.3. 2017 verstarb. Er unterrichtete von 1954 bis zu seiner Pensionierung 1984 in der Mendelsohnstr. Viele ehemalige Schüler werden sich sicher noch an ihn erinnern. Sein Vater wiederum war in den 20er Jahren Pastor der Lutherkirche (Christian Bahnsen † 1826).

Eine alte, traditionsreiche Bahrenfelder Familie also. Aber zurück zur alten Dorfschule. Sie stand auf dem Bahrenfelder Marktplatz an der Ecke der heutigen Friedensallee (Pfitznerstr.). Siehe Foto von heute um es einsortieren zu können.



1889 zog die Schule in das neue rote (heute alte) Gebäude in der Regerstr. und konnte dort schon 1989 ihr 100-jähriges Bestehen feiern.

In die alte Schule, die auch „Wartheschule“ war, damals noch mit „th“ geschrieben und ein Vorläufer

der heutigen Vorschule, zog dann 1889 die erste Polizeistation Bahrenfelds (siehe auch den Bericht auf Seite 6 in der Mai-Ausgabe über Rudolf Jäger von seinem Sohn Emmerich Jäger). (Siehe Foto)



Der erste Dorfpolizist dort war Herr Bindpage, der Urgroßvater von Herrn E. Jäger. Herr Mannsfeld war der erste Polizeihauptmann und wohnte auch mit seiner Familie in dem Haus.

Von 1889 bis immerhin 1956 blieb unsere Polizeiwache dort (ab 1953 PK 25) und bezog 1956 das neue Gebäude in der Silberstr mit der vielen noch bekannten Steinskulptur (Mädchen mit Schutzhund) als Symbol des Beschütztseins und sich sicher fühlen.



Mit dem Umzug der Wache (PKK 25) 2006 in die Notkestr. verschwand die Skulptur dann von der Bildfläche und wurde leider am neuen Standort nicht mehr aufgestellt. Sie soll damals an die Polizeihundeschule in Escheburg gekommen sein, was sich nie herausfinden ließ. Schade, sie gehörte über 50 Jahre zu Bahrenfeld. Es fehlte wohl an Geschichtsbewusstsein.

*Hans-Werner Fitz*

### Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte  
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

## Liebe Mitglieder, liebe Leser.

Ein traumhaft schöner Mai ist vorbei, in dem das Herz wirklich vor Freude gehüpft ist, dank der vielen blühenden Sträucher und der verschiedenen Grüntöne der Bäume und das Explodieren der Natur.

Ich hoffe, Sie haben den Spruch auf unserer Titelseite der Mai-Ausgabe wörtlich genommen? Sommerliche Temperaturen ließen schon einen Vorsommer erahnen. Doch was den einen erfreute, war dann am 10.5. mit einem Jahrhundert-Unwetter im Osten Hamburgs für manchen die reinste Katastrophe. Eine weitere Katastrophe war dann für Fußballfans am 12.5. der Abstieg des HSV in die 2. Liga.

Dafür war der Hafengeburtstag (auch bei selten gutem Wetter) dann wieder eine gelungene Großveranstaltung, die Hamburg neue Freunde in der Welt beschert hat. Der Hafen ist halt immer wieder eine Attraktion, und so werden wir auch am 12. Juli die Hafenslotensstation besuchen und von dem Aufgabenbereich der Hafenslotsen erfahren.

Etwas weniger hafenummäßig, aber doch maritim ging es am 15. Mai weiter. Wir besuchten mit einem Rahmenprogramm das Schiffshebewerk in Scharnebeck mit einer Schiffstour durch die Schleuse. Ein informativer und schöner Ausflug.

Leider hatten wir kurzfristig ein paar Absagen von Mitgliedern, die noch nicht bezahlt hatten, sodass wir mit der Kalkulation etwas in Schieflage gerieten (wieder maritim). Wir werden also im Interesse des Bürgervereins und der Allgemeinheit in Zukunft bei Bustouren oder Führungen die anfallenden Kosten bei kurzfristigen Absagen (14 Tage vorher) berechnen müssen und bitten um Verständnis dafür, zumal es immer nur einige wenige sind, die sich bis zuletzt den Rücken freihalten. Man kann aber auch für Ersatz sorgen, der für einen einspringt. Wer also, unabhängig vom Anmeldedatum, 14 Tage vor Antritt der Tour noch nicht bezahlt hat, rückt auf der Liste leider nach hinten. Für die Fahrt zum Spargelesen am 7.6. hatten wir weit

mehr Anmeldungen als Plätze; hier war es also kein Problem, Absagen auszugleichen.

Wenn Sie Ideen für Ausflüge, Tagesfahrten oder Besichtigungen haben, oder auch interessante Referenten für unsere Versammlungen kennen, sprechen Sie uns an, wir brauchen Ihre Mitarbeit, um ein interessantes Programm erstellen zu können. Ebenso freuen wir uns über Berichte und Einsendungen für unser Vereinsblatt. Äußern Sie auch gern Kritik oder Lob. Wir können beides ab.

Also, bis zur nächsten Ausgabe alles Gute - und bleiben Sie gesund.



*Hans-Werner Fitz*

Mal was Anderes ...

### Heute: Eine Lanze für ehrenamtliches Engagement

Seit ich Rentnerin bin beschäftige ich mich ehrenamtlich. Ich überlegte mir damals: du kannst doch nicht den ganzen Tag rumsitzen und fernsehen oder lesen oder putzen oder spazieren gehen. Also fragte ich im Pflegeheim Bahrenfeld (heute Lutherpark) nach, ob es etwas für nicht ausgelastete Rentnerinnen zu tun gäbe. Ich wurde mit offenen Armen aufgenommen; ich könne dem Freundeskreis beitreten, einzelne Bewohner regelmäßig besuchen oder bei Veranstaltungen helfen.

Ich entschied mich zunächst für Einzelbetreuung. Ich habe hauptsächlich Menschen besucht, die keine Angehörigen hatten. Man kann natürlich auch Bewohner besuchen, deren Angehörige weit entfernt wohnen (was bei meiner letzten Dame der Fall war). In einigen Fällen wurde mir nach einer gewissen Zeit, wenn die Person es nicht mehr selbst schaffte, die gesetzliche Betreuung übertragen. Das habe ich sehr gern gemacht, denn ich bin ein „Organisator-Typ“. Macht am Anfang sehr viel Arbeit, nachher ist es ein Selbstgänger. - Bei Veranstaltungen helfe ich, indem ich z.B. bei Weihnachtsfeiern vorlese, beim Grillfest Würstchen an die Tische bringe, einen Ausflug begleite und Rollstühle schiebe. Zu guter Letzt: Seit ungefähr 10 Jahren bin ich in den Wohnbeirat des Pflegeheims als Schriftführerin gewählt worden.

Nun ist die Beschäftigung mit alten Menschen nicht jedermanns Sache. Daher möchte ich auf die vielen

Möglichkeiten aufmerksam machen, wenn man überschüssige Kraft und Zeit zur Verfügung hat. Es folgt eine kleine Auswahl von Dingen, die mir persönlich bekannt sind.

Wenn jemand sich genauer über die Möglichkeiten, die es gibt, informieren möchte, empfehle ich einen Blick ins Internet unter dem Stichwort Aktivoli zu werfen. Dort gibt es viele Angebote und Erklärungen. Nun einige Beispiele: Mitarbeit im Sportverein (bei uns der BTV), Vorlesen im Seniorenheim (Märchen, Geschichten), Singtante im Kindergarten (Volkslieder), Mitarbeiterin in der Schulcafeteria (Mütter, aber gern auch Omas), Buchshop im Altonaer Museum, Kleiderkammer (Kleidung sortieren und ausgeben), Essenausgabe bei Obdachlosen, Nachhilfe für Flüchtlingskinder, Mitarbeit im Stadtteilarchiv und nicht zuletzt Mitarbeit bei uns im Bürgerverein, z.B. Besichtigungen oder Ausflüge organisieren, monatlich die Zeitung verteilen, Müll sammeln bei „Hamburg räumt auf“, Kaffee-Klönnachmittag organisieren, in Mitgliederversammlung über ein Thema referieren, das einem am Herzen liegt usw.

Der Lohn? Natürlich kein monetärer. Ein Dankeschön, ein Strahlen, ein Händedruck, Anerkennung der Mitmenschen, Lob und nicht zu vergessen: Die Freude etwas bewirkt, etwas geschafft, etwas für die Allgemeinheit getan zu haben.

*Gisela Baasch*

## Was könnte das nun wieder sein?



Für die richtige Lösung verlosen wir wieder 1 Flasche Wein unter den richtigen Einsendungen.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 12. des laufenden Monats. Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung zur Mai-Ausgabe:

Es handelte sich, wie jetzt unschwer zu erkennen ist, um die Hinterhand einer Riesenschildkröte.

Geraten haben es nur unsere Jungexperten, die Geschwister Nitsche, die schon des Öfteren richtiglagen. Wir gratulieren. (Natürlich gibt's nur Schokolade und keinen Wein!)



## Erörterungstermin zum A7-Deckel Altona

Am 18. April lud die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) diejenigen, die Einwendungen gegen die Planungen zum Altonaer A7-Deckel erhoben haben, zu einem Erörterungstermin ein. Thema waren die Betroffenheit der Anwohner während der Bauphase und nach Fertigstellung des Deckels.

Während der Bauphase rechnet die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) nicht mit erhöhtem Lärmpegel, weil der Verkehr von 100 auf 60 km/h reduziert und nur tagsüber gearbeitet wird. Ebenfalls wäre kein erhöhter Luftschadstoffausstoß zu erwarten. Die Auffahrten werden zeitweilig über die Baurstraße (Süd) und eine Rampe hinter dem „Westend“ geführt. Der Baustellenverkehr wird über die Autobahn abgewickelt. Zuerst wird der westliche und dann der östliche Tunnel gebaut (Bauzeit 2020-26). Erfreulicher Weise wird eine

Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer am Kielkamp errichtet, wie sie u.a. von der Bürgerinitiative Volkspark gefordert wurde.

Zum Betrieb des Deckels gab es Kritik an der Aussage, dass die Abluft aus dem Tunnel nicht gefiltert werden soll und die Schadstoffwerte als zu niedrig veranschlagt wurden. Ein weiterer Punkt waren Lage und Breite der verstärkten Straßenüberführung für den Holstenkamp. Eine Überführung für vier Fahrbahnen widerspräche den wiederholten Erklärungen der BWVI, nur eine zweistreifige Straße zu bauen.

Wachsamkeit ist also geboten. Engagement wird gelegentlich belohnt, wie man an der Behelfsbrücke für den Kielkamp sieht.

Jürgen Beeck

„U5 West“

Ob es eine U-Bahn zum Osdorfer Born wird, ist nicht ausgemacht. In einer Machbarkeitsuntersuchung

(MBU) wird zurzeit untersucht, wie die genaue Trassenführung für eine U5 Nord über Siemersplatz und Stellingen und für eine S32 Süd ab Diebsteich über Bahrenfeld-Nord aussehen kann. Im Frühjahr 2019 entscheidet der Senat, welche Trasse gewählt wird.

Im Verkehrsausschuss der Bürgerschaft hat Verkehrsstaatsrat Rieckhof erklärt, dass der neue Bürgermeister Dr. Peter Tschenscher die U5 in jedem Falle bis zur S-Bahn Stellingen bauen will, unabhängig von der Entscheidung über „U5 Nord“ oder „S32 Süd“.

Alle politischen Gremien in Altona sprechen sich bekanntlich für die S32 Süd aus, weil sie neben DESY und Hochschulcampus auch das neue Wohngebiet Bahrenfeld-Nord anfahren und eine schnelle Verbindung nach Altona sein würde.

Jürgen Beeck 24.04.2018



© ruckstudio/photocase

## Ganz schön mutig!

Aktiv werden und Kindern in Not helfen?  
Zum Beispiel mit einer mutigen Aktion?  
Wir zeigen Ihnen, wie das geht.

[www.tdh.de/wwwdg](http://www.tdh.de/wwwdg)



 terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

# Friedrich Nietzsche an Mathilde Trampedach Genf 11. April 1876

Manche Liebesgeschichten sind keine epischen Romane. Manche Liebesgeschichten sind eben nur Kurzgeschichten. Ja, und dann gibt es auch Liebesgeschichten, die aus einem einzigen Brief bestehen!

## Situation

Der Basler Professor und Philosoph Friedrich Nietzsche erhält von dem Musiker Hugo von Senger eine Einladung, für einige Tage nach Genf zu kommen. Zu Sengers Klavierschülern gehört auch die dreiundzwanzigjährige, aus dem Baltikum stammende Mathilde Trampedach. Auf einer gemeinsamen Spazierfahrt wird Nietzsche auf die junge Frau aufmerksam. Sie mischt sich ohne Scheu in die philosophischen Männergespräche ein.

Mathilde bietet sich an, für Nietzsche die Übersetzung eines Gedichtes abzuschreiben. Nietzsche fängt Feuer und verliebt sich total in dieses junge, selbstbewusste Mädchen.

Am Abend vor seiner Abreise erhält Mathilde im Austausch für das Gedicht einen Brief:

Mein Fräulein,

Sie schreiben heute Abend etwas für mich, ich will auch etwas für Sie schreiben.-

Nehmen Sie allen Muth Ihres Herzens zusammen, um vor der Frage nicht zu erschrecken, die ich hiermit an Sie richte: Wollen Sie meine Frau werden?

Ich liebe Sie und mir ist es, als ob Sie schon zu mir gehörten. Kein Wort über das Plötzliche meiner Neigung! Wenigstens ist keine Schuld dabei, es braucht also auch nichts entschuldigt zu werden. Aber was ich wissen möchte, ist, ob Sie ebenso empfinden wie ich – dass wir uns überhaupt nicht fremd gewesen sind, keinen Augenblick! Glauben Sie nicht auch daran, dass in einer Verbindung jeder von uns freier und besser werde, als er es vereinzelt werden könnte. Wollen Sie es wagen mit mir zusammen zu gehen, als mit einem, der recht herzlich nach Befreiung und Besserwerden strebt? Auf alle Pfade des Lebens und Denkens?

Nun seien Sie freimütig und halten nichts zurück. Um diesen Brief und meine Anfrage weiß niemand als unser gemeinsamer Freund Herr von Senger. Ich reise morgen um 11 Uhr mit dem Schnellzuge nach Basel zurück, ich muss zurück; meine Adresse für Basel lege ich bei. Können Sie auf meine Frage Ja! Sagen, so werde ich sofort Ihrer Frau Mutter schreiben, um deren Adresse ich Sie dann bitten würde. Gewinnen Sie es über sich, sich schnell zu entschließen mit Ja! oder Nein – so trifft

mich ein briefliches Wort von Ihnen bis morgen um 10 Uhr Hotel Garni de la Poste.

Alles Gute und Segensvolle für immerdar Ihnen wünschend  
*Friedrich Nietzsche*

Dieser Brief des ungestümen Philosophen jagte ihr einen gehörigen Schrecken ein. Sie wies sein Anliegen höflich ab.

Vier Tage später schickte Friedrich ihr einen Entschuldigungsbrief. Darin schrieb er u.a.: Ich bitte Sie unter allen Umständen daran zu glauben, dass ich gerne gut machen möchte, was ich böse gemacht habe!

Mathilde Trampedach bewahrte Nietzsche, dem im Umgang mit dem weiblichen Geschlecht wenig Glück beschieden war, ein ehrendes Andenken – und heiratete 3 Jahre später ihren Klavierlehrer Hugo von Senger

*Von Petar Müller und Rainer Wieland,  
bearbeitet von Manfred Hümmer*

## Zu guter Letzt.

*Wer sich um andere kümmert, hat keine Zeit alt zu sein!*

*Wilhelmine Lübke*

## WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



□ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

## Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65 • Fax: 040-18 98 25 66

Email: info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

## BEI FRAGEN ZU IHREN IMMOBILIEN: LIEBER SIMMON.

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD  
Tel 040 / 89 69 81 0 Web [www.simmon.de](http://www.simmon.de)



## Wat lüpft in und um Bahrenfeld.

Das LICHTHOF THEATER Mendelssohnstraße 15; Tel. 040/3003374830 bietet an:

☞ am Freitag, 15. Juni 2018. feiert **STAGING DEMOCRACY** Das Stück Premiere.

Die Autorin und künstlerische Leitung Dagrun Hintze hat den bisherigen Prozess begleitet und ein Theaterstück dazu verfasst. Der Regisseur Ron Zimmering und der Chorleiter Marc Aisenbrey bringen den Stoff mit einem Chor aus Hamburger Bürger\*innen auf die Bühne. Gemeinsam fragen sie: „Warum geben wir unsere Stimme eigentlich ab?“ Sie gehen auf Stimmenfang, suchen die alte Dame Demokratie und wenden Aufputzmittel gegen das Demokratiemüdigkeitssyndrom an. Ihre Devise lautet: Den richtigen Ton treffen, statt einfach nur irgendwie Stimmung machen! Stimmbildung statt Stimmverlust! Politiker lösen, statt wählen! **URAUFFÜHRUNG** Fr, 15.06. (20:15), Sa, 16.06. (20:15), So, 17.06. (18:00), Do, 21.06. (20:15), Sa, 23.06. (20:15), So, 24.06. (19:00)

☞ Im Juni betreten außerdem die abenteuerlustigen Spieler\*innen-Teams der Steifen Brise zum vorerst letzten Mal die LICHTHOF Bühne. Nach dem Vorbild der CHIMPROV-Show von Rapid Fire Theatre aus Edmonton geben sie zum Abschied nochmal alles. Mit Wagemut und Herzblut bereiten sie neue Spielideen vor. Ob frisch aus dem Format-Labor oder bereits feingeschliffen

und auf internationalen Festivals erprobt: Zusammen ergeben sie eine eigens für diesen Abend gemischte Impro-Komposition. Sa, 2.06. (20:15)

☞ Bei ihrem zweiten Frühschoppen-Event erforscht SCHWESTER RICHMUTE mit ihren Gästen das Phänomen Demenz. Die Forschungsfrage lautet: Wie können sich alle in diesem bedrohlichen Szenario nicht nur sicher, sondern auch frei fühlen? Ziel ist, auf unbekanntem Terrain Hindernisse zu überwinden, sich krass daneben zu benehmen, satt und zufrieden zu werden. Und sie verspricht: Ein Spaß, dabei zu sein! So, 3.06. (11:00)

☞ Zwölf zeitgenössische Theater-Produktionen deutscher Privattheater wurden für die Privattheatertage ausgewählt, nach Hamburg eingeladen und für den Monica Bleibtreu Preis nominiert. Am LICHTHOF wird das englischsprachige Stück **THE IMPORTANCE OF BEING EARNEST** des Euro Theaters Central Bonn zu sehen sein. „Eine Angelegenheit mit Stil“, schreibt der General-Anzeiger Bonn. Do, 26.06. (20:00)

Damit beenden wir die Spielzeit 2017/18 und möchten Sie jetzt schon zu unserem Spielzeit-Eröffnungsfest am 24.08. um 20:00 Uhr einladen.

VVK (rund um die Uhr):[www.lichthof-theater.de](http://www.lichthof-theater.de)

Reservix-Hotline 01806 700 733 und

an allen gängigen VVK-Stellen Reservierungen (Mo-Fr, 8:00 – 14:00 Uhr):

[www.lichthof-theater.de](http://www.lichthof-theater.de); [karten@lichthof-theater.de](mailto:karten@lichthof-theater.de)

Karten 18 / 12 / 8 €

-----

**Kunst und Kuchen im Atelier Geddert** - Am 24. Juni sind Sie von 12-18 Uhr herzlich willkommen.

Wer sich für Kunst und leckere Kuchen begeistern kann, dem bietet sich am Sonntag den 24. Juni eine wunderbare Gelegenheit beides zu genießen.

Die Kursteilnehmer/innen der Mal- und Zeichenschule zeigen ihre im letzten Jahr entstandenen Werke.

Auch die Leiterin des Ateliers Diplom Designerin Sabine Geddert und ihr Mann Christian Geddert beteiligen sich an der Jahresausstellung mit Bildern und Skulpturen.

Ein leckeres Kuchenbuffet, Bilder in verschiedenen Techniken mit individuellen Motiven, Skulpturen aus Holz mit Bronzefiguren versprechen ein besonderes Erlebnis.

Besuchen und freuen Sie sich mit uns.

Mal- und Zeichenschule Atelier Geddert, Bahrenfelder Kirchenweg 49, Tel 040-892120,

[www.ateliergeddert.de](http://www.ateliergeddert.de)



\* 31.7. 1947 - † 8.5. 2018

Wir trauern um unser Mitglied

**Werner Olbrich**

aus Schenefeld

der, wie wir erfuhren, ganz plötzlich verstarb.

Wir wünschen seiner Frau Nanny viel Kraft.

Herr Olbrich war seit rund 7 Jahren Mitglied bei uns.



Am 21. April verstarb unser Mitglied

**Victor Lauer**

aus der Bahrenfelder Chaussee 103  
im 93. Lebensjahr.

Die letzten Monate verbrachte er, zusammen mit seiner Lebensgefährtin Waltraud Ziegler bei Pflegen und Wohnen Lutherpark.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und wünschen Waltraud Ziegler Kraft.